

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bald erfolgten Tode brachte dessen Schwester Susanna Maria das Gut erblich an ihren Gemahl Carl Ludwig Grafen von Hofkirchen. Da aber dieser ein eifriger Anhänger und Beförderer der protestantischen Religions-Unruhen war, mußte er auf Befehl des Kaisers Ferdinand III. aus dem Lande wandern. Im Jahre 1661 kaufte das Gut Johann Christian Meiner von Greifenfeld. Im Jahre 1696 bekam es Bernardin Paselli, und den 31. März 1705 erhielt es Herr Franz Anton, Edler von Quarient und Raal, welcher k. k. Hofrath, geheimer Referent und kaiserlicher Gesandter in der Türkei war. Im Jahre 1713 kamen diese Besitzungen an dessen Sohn, Otto Joseph von Quarient und Raal, k. k. Rath und Regenten der Nieder-Oesterr. Länder. Dieser ließ die Reste Rauhenstein des Verfallens wegen abdachen, nachdem die Herrschaftsbesitzer schon früher im Schlosse zu Weikerstorf zu wohnen pflegten. Seitdem blieb Rauhenstein eine Ruine. Nach seinem im Jahre 1718 erfolgten Tode gelangten dessen Besitzungen so, wie sie noch jetzt vereinigt sind, durch seine Schwester Anna Magdalena an ihren Gemahl Salomon Edlen von Piazzoni; und nach dessen Absterben im Jahre 1741, an ihren zweyten Gemahl, Herrn Carl Hieronymus Holler, Edlen von Doppelhof, k. k. Hofrath. Nach seinem Tode übernahm den Besitz sein Sohn, Anton Freyherr von Doppelhof-Dier, k. k. Hofrath. Dieser starb im Jahre 1810; und seine vier hinterlassenen Söhne besitzen noch gegenwärtig das Gut.

3) Weikersdorf, ein Dorf, größten Theils diesseits des Schwefatflusses zwischen den Dörfern Gutenbrunn und St. Helena-Rauhenstein, mit beyden beynabe ununterbrochen zusammen hängend. Das Gasthaus zum Anger genannt, gewöhnlich unter dem Nahmen des Helfers-Wirthshauses bekannt, dann einige kleine Häuser, nebst dem von der Regina Freyin von Fahrenberg erbauten schönen, jetzt dem Freyherrn von Fahrenberg gehörigen, Wohngebäude und dazu gehörigen Garten, und das herrschaftliche Schloß mit der Meierey und dem großen Garten, befinden sich auf einer In-